

# *Jahresrückblick*

## *2020*



**SeniorenZentrum  
Bergheim**

**Begegnung im Stadtteil**

*Liebe Besucher\*innen und liebe Freunde\*innen  
des SeniorenZentrums Bergheims,*

*wir möchten uns von Herzen für Ihre Treue, ihre Mitwirkung,  
den regen Austausch und Ihre Inspirationen bedanken.*

*Mit diesem Heft gehen Sie auf eine kleine Reise durch das Jahr  
2020 und erinnern sich vielleicht an die eine oder andere  
Veranstaltung, an der auch Sie teilgenommen haben. 2020  
war nicht einfach, aber alle gemeinsam haben wir gewirkt,  
berührt und zusammengehalten.*

*Danke! Ihr Team vom SeniorenZentrum Bergheim*

## ***Kehraus-Brunch am 30.12.2019***



Gemeinsam brunchen, genießen, Musik hören, feiern und singen. Herr Planeth setzte sich spontan an das Klavier und begleitete die gesellige Runde mit schönen Stücken. Ein gelungener Vormittag, der sich bis in den späten Nachmittag zog und sich alle mit den Wünschen für einen Guten Rutsch ins neue Jahr verabschiedeten.



## Wie funktioniert ein SeniorenZentrum?

Am 16. Januar startete Frau Lempp mit einer Informationsveranstaltung und berichtete, worauf bei der Organisation eines SeniorenZentrums geachtet werden muss. Die Idee hierzu entstand aus der Rückmelderunde für die Fragebögen aus dem letzten Jahr.





## ***Erinnerungen an 5 Jahre SeniorenZentrum Bergheim***

Seit fünf Jahren läuft das SeniorenZentrum Bergheim nun unter der Trägerschaft des VBI e.V.

Fünf Jahre, die anhand von Bildern, Geschichten und Begegnungen erzählt werden.

Eine Vernissage im SeniorenZentrum am 19. Januar sollte mit ausgestellten Bildern und Gästen an diese gemeinsame Zeit erinnern

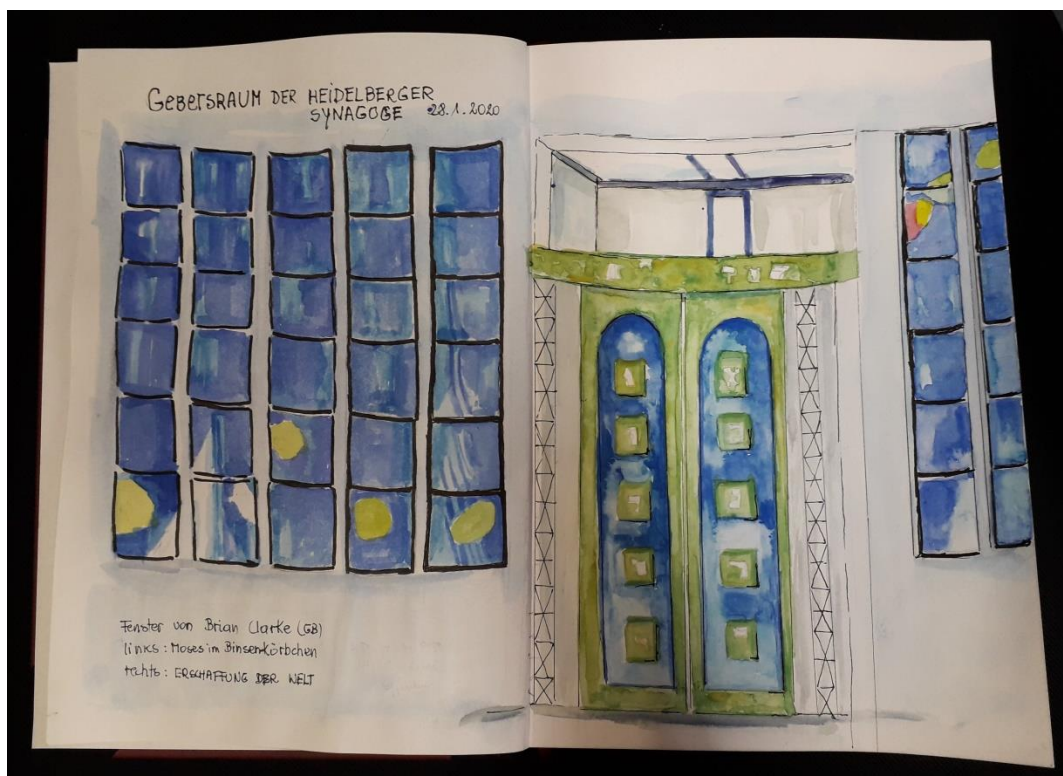


## Besuch der Synagoge in Heidelberg

Herr Daniel Aviv von der Jüdischen Kultusgemeinde Heidelberg führte uns am 28. Januar durch die Synagoge und beantwortete unsere Fragen.



Quelle Bild: jkg-heidelberg.com



Quelle Zeichnung: Marie-Louise Feiereisen

## ***Sonntag im SeniorenZentrum: Märchenstunde***

Märchen gehören zu unserer Kultur und bezaubern noch heute Jung und Alt. Frau Planeth laß am 9. Februar nicht die alltäglichen Märchen vor und begeisterte damit in gemütlicher Runde.

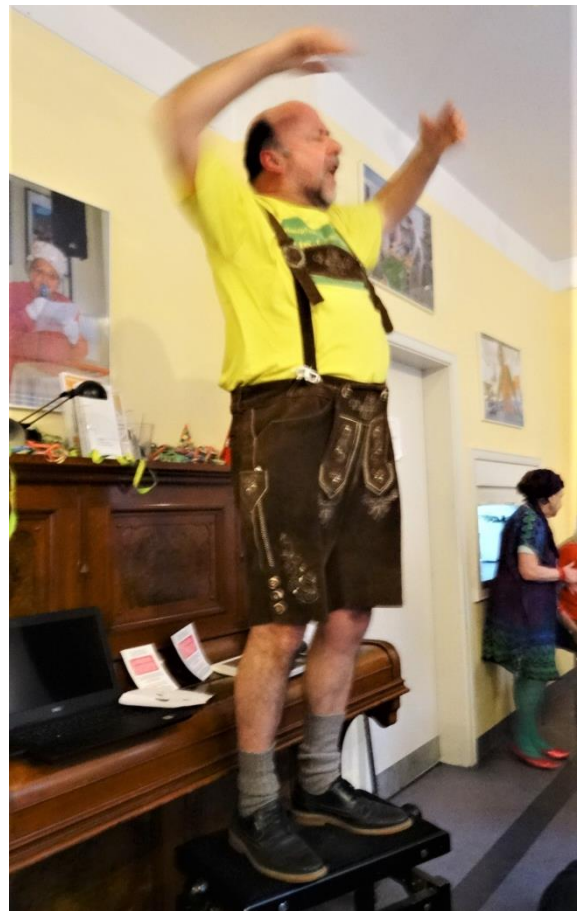




## ***Faschingsfeier mit den Gitarrenoldies und Frau Beuter***

Geschaukelt und Geschunkelt wurde am 13. Februar ab 14.14 Uhr zu Büttenrede und Gitarrenmusik. Als Überraschungsgast heizte der Anton aus Tirol alias Michael Ganz der Menge nochmal richtig ein.





Am Faschingsdienstag, dem 25. Februar, wurde wie gewohnt zum Kehraus nach dem Umzug geladen, wofür Frau Gerheim ihre selbstgemachten Krapfen zur Verköstigung anbot.



## **Schülerpraktikant Marko Erceg berät zu digitalen Medien**

Vom 10. bis 21. Februar stand unser Schülerpraktikant Marko Erceg vom Thadden Gymnasium den Senioren\*innen zu allen Fragen zum Umgang mit Smartphone, Tablet und Laptop mit Rat und Tat zur Seite. Darüber hinaus konnte er sich einen Einblick in die Vielfalt und die Notwendigkeit der Sozialen Arbeit im Bereich des SeniorenZentrums verschaffen.

## **Infoveranstaltung „Älter werden im Stadtteil“**

Der Arbeitskreis „Älter werden in Bergheim“ lädt ein:

Samstag,  
29.02.2020  
11:00–16:00 Uhr,  
Forum am Park, Poststraße 11

**„Älter werden  
im Stadtteil“**

Nützliche Informationen und  
praktische Ratschläge für ein  
altersgerechtes Leben  
in Bergheim

Veranstalter:

- RECHENBERG  
Academy for Ältere
- Kommunales Seniorenzentrum Bergheim
- Katholische Marienhilfe
- Malteser  
... weil Miteinander zählt.
- Seniorenzentrum  
Bergheim  
Kommunales Seniorenzentrum
- STADT BERGHEIM

The poster features three photographs: a young man with a beard and blue scarf talking to an older man in a cap and scarf; a woman hugging an older woman; and an older couple looking at a smartphone together. The text is arranged in a central white circle with a purple border.

Der Arbeitskreis „Älter werden in Bergheim“, indem auch das SeniorenZentrum Bergheim vertreten ist, veranstaltete am 29. Februar 2020 eine Informationsveranstaltung von 11-16 Uhr im Forum am Park. Unter dem Motto „Älter werden im Stadtteil“ stellten sich nicht nur Institutionen vor, die im Stadtteil vertreten sind, sondern es wurden auch drei interessante Vorträge

gehalten: Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht (SKM Heidelberg, Herr Ortseifen), die Gedächtnisambulanz der Universität Heidelberg erläuterte ihre Möglichkeiten der Abklärung von kognitiven Fähigkeitsstörungen (z.B. Demenz) und der Malteser Hilfsdienst Heidelberg (Herr Engel), die Akademie für Ältere, die katholische Sozialstation Heidelberg (Frau Spiller ) und Frau Krambs von der Stadtresidenz informierten über ihre Angebote. Die Veranstaltung war gut besucht und traf auf großes Interesse.



## ***Tablet-Nutzung von Anfang an***

Herr Güde bot am 3. März diesen Jahres bereits seinen 2. Tablet-Kurs für Anfänger\*innen an. Die Nachfrage war so groß, dass wir vier weitere Blocktermine bis zum Ende des Jahres vergeben mussten. Doch hier machte Covid-19 uns das erste Mal einen Strich durch die Rechnung. Alle Kurse mussten abgesagt werden.

Seit November diesen Jahres bietet Herr Güde über verschieden Kanäle (Telefon, Videokonferenz, E-Mail) Unterstützung zu digitalen Medien an. Falls Sie Interesse haben, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir vermitteln Sie dann an Herrn Güde weiter.



## ***Essen auf Rädern. Achtung, wir kommen!***

Nachdem die SeniorenZentren am 17. März schließen mussten, stellten wir das Mittagessen zum Ausliefern und Abholen um. Am 30. März ging es los. Meistens mit dem Fahrrad, hin- und wieder mit dem Auto. Hierbei bekamen wir immer wieder ehrenamtliche Unterstützung u.a. von Herrn Nicolás Lutzmann von der Akademie für Ältere.



## ***Packen wir es an!***

Aufgrund der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 musste auch das SeniorenZentrum Bergheim am 17. März 2020 die Pforten schließen.

Die ersten zehn Tage wurden von den Mitarbeitenden genutzt um mögliche Versorgungsengpässe und Handlungsbedarfe zu recherchieren und individuelle Unterstützung anzubieten. Nach zehn Tagen konnte wie bereits erwähnt die Essensauslieferung in Bergheim starten und die Möglichkeit, dass Essen vor Ort abzuholen, umgesetzt werden. Werktags standen die Mitarbeiterinnen telefonisch für die Senior\*innen zur Verfügung.

Parallel wurden im SeniorenZentrum mehrere Renovierungsaktivitäten gestartet. Die Toiletten wurden gestrichen und neu dekoriert und der Speisesaal bekam eine neue Beleuchtung und Lärmschutzplatten wurden an der Decke angebracht, welche von der Stadt finanziert wurden.



## **Dezente Öffnung der SeniorenZentren**

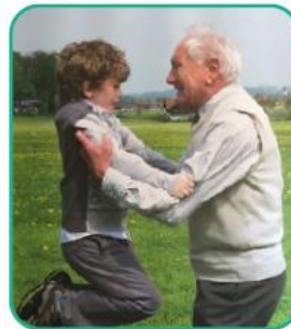
Am 22. Juni konnten wir schrittweise unser SeniorenZentrum wieder für Besucher\*innen öffnen. Wir haben mit dem Mittagstisch begonnen, wobei wir aufgrund der Hygienemaßnahmen nur knapp die Hälfte an Mittagessen im Vergleich zu vorher vor Ort anbieten konnten.



Nach und nach wurden Kaffeenachmittage mit maximal fünf Personen angeboten, welche auch sehr gerne angenommen wurden. Die Montagsgymnastikgruppe wurde auf zwei Gruppen verteilt und die Freitagsgymnastikgruppe ging in den Garten. Durch die Nutzung des Gartens konnten auch andere Gruppen dort stattfinden wie. z.B. Englisch und Gedächtnistraining. Für individuelle Beratungen wurden Plexiglasscheiben verwendet und auch sonst alles im Rahmen der Hygienevorschriften mögliche wieder aufgegriffen.



## Wanderausstellung „Altersbilder – Was heißt schon alt?“



Die ursprünglich im April geplante **Wanderausstellung „Altersbilder- was heißt schon alt?“** des **Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** konnte nun doch in unserem SeniorenZentrum vom 6. Juli bis 1. September ausgestellt werden. Die Ausstellung ist deutschlandweit unterwegs und die Bilder boten Möglichkeiten zum Gespräch über die Vorstellung und Darstellung älterer Menschen in unserer Gesellschaft.



### Was heißt schon alt?

Ausgewählte Beiträge des Foto- und Videowettbewerbs 2011

## ***„Kinderbilder der Kindergartenkinder vom KiFaz, St. Albert“***



Seit September läuft in unseren Räumen die die Ausstellung **„Kinderbilder der Kindergartenkinder vom KiFaz, St.Albert“** in Heidelberg. Die Kinder der Projektgruppe sind zwischen 4 und Jahre alt. Eva Schoch leitet dort die Projekte "Naturwissenschaften und Kunst" und "Post". Unter ihrer Leitung experimentieren die Kinder mit Formen, Farben, Papier, Licht und Schatten. Am 15. Oktober berichtete sie bei uns im Seniorenzentrum über die experimentelle Arbeit mit den Kindern im Kindergartenalter. Eva Schoch ist Mitglied im Team der Gesellschaft für Umweltbildung Baden-Württemberg e.V. (GUB) und betreut Modellkindergärten in Heidelberg.



## **11. Europäisches Filmfestival der Generationen**

Auch wir öffneten unsere Tore für das 11. Europäische Filmfestival der Generationen. Am 18. Oktober lief bei uns der Film „Monsieur Pierre geht online – Digital aus der analogen Einsamkeit“ über die Leinwand. Aufgrund der aktuellen Hygienemaßnahmen konnten wir nur ein Publikum von 13 Personen zulassen. Dennoch war es ein gemütlicher Filmnachmittag zu Kaffee und Kuchen bei dem Herr Güde, unser IT-Berater der Senioren\*innen die Moderation übernahm.



Regie: Stéphane Robelin

Land: Frankreich, 2017

Länge: 101 Min.

Darsteller: Pierre Richard, Yaniss Lespert, Fanny Valette, Stéphane Bissot, Stéphanie Crayencour

Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Pierre ist ein einsamer Witwer, der sich in seiner Pariser Wohnung zurückgezogen hat und mit privaten Filmaufnahmen seiner verstorbenen Frau nachtrauert. Tochter Sylvie will, dass sich ihr Vater der Welt wieder öffnet und schenkt ihm einen Computer mit Internetanschluss. Als Lehrer engagiert sie Alex, den erfolglosen Autor und neuen Freund ihrer Tochter Juliette. Nur widerwillig lässt sich der alte Griesgram auf den jungen, unmotivierten Lehrer und die digitale Welt ein. Doch als Pierre die neuen Möglichkeiten des Internet-Datings entdeckt, ist sein Lebenswille wieder entfacht. Unter dem Pseudonym des jungen Alex und dank seiner verbalen Fähigkeiten gewinnt er das Interesse der jungen Flora aus Brüssel. Als es zum Treffen kommen soll, überredet er Alex, ihn zu vertreten. Es beginnt ein turbulentes, amouröses Verwechslungsspiel zwischen den Geschlechtern und den Generationen.

Eine moderne Variante von Cyrano de Bergerac mit einem 83-jährigen Pierre Richard in Hochform.



## ***SAP-Gartensupport „Aktion von Freiwilligen der SAP“***

Bereits 2016 und 2017 waren sozial engagierte Mitarbeiter\*innen der SAP bei uns vertreten. Einmal bei uns im Hause und brachten sich in den Alltag des SeniorenZentrums ein und wirkten mit. Und ein weiteres Mal im Rahmen des Freiwilligentags. Diesmal wurden gemeinsam mit den Senioren\*innen unseres SeniorenZentrums Hochbeete für den Garten gebaut.

Auch dieses Jahr wurde am 20. Oktober der Garten winterfest gemacht und weitere Hochbeete aufgestellt. Diesmal vom Liaison Management Team.



## ***Lockdown „light“ November/Dezember 2020***

Leider mussten im November wieder alle SeniorenZentren schließen. Es konnten keine vor Ort Angebote mehr durchgeführt und auch kein Mittagessen mehr im SeniorenZentrum eingenommen werden.

Unser gesamtes Team vom SeniorenZentrum zeigt dennoch vollen Einsatz und wir hoffen sehr, Sie nächstes Jahr wieder hier bei uns begrüßen zu dürfen. Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr. Bleiben Sie Gesund!

### ***Ihr Team vom SeniorenZentrum Bergheim***



*Bitte beachten Sie, dass die Aufnahme rechts unten vor Covid-19 gemacht wurde.*

## ***Wir erinnern uns...***

... auch gerne an die Besucherinnen, die dieses Jahr verstorben sind.

Frau Claudia Abay-Goos

Frau Sigrid Maier

Frau Melita Gänzler





## **Täglicher Mittagstisch**

**Mittagstisch von Montag bis Freitag um 12:15 Uhr.**

Während des Lockdowns liefern wir das Mittagessen innerhalb von Bergheim gerne für Sie aus. Sie haben auch die Möglichkeit, das Mittagessen im SeniorenZentrum abzuholen.

**Den aktuellen Speiseplan erhalten Sie ebenfalls im Internet unter**

<http://www.seniorenzentren-hd.de/seniorenzentren/bergheim>

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie etwas finden, das Ihnen schmeckt.

**Bitte melden Sie sich bereits am Vortag bis 15 Uhr an; entweder persönlich, telefonisch unter der Telefon-Nr. 06221 970368 oder**

**8735 563 oder per E-Mail an [szbergheim@vbi-heidelberg.de](mailto:szbergheim@vbi-heidelberg.de).**

### **Iwwer Weihnachde**

Fritz: "Was wer"\* dann gewesst, wann de Josef net bei de Maria geblibb wer', wie se schwanger gewesst is? Odder wann se speder net im Stall unnerkumm were, un de Klä wer' ve(r)fror? Odder de Herodes hett se gfunn?"

Karl: "Ei dess is doch sowie so alles ganz annerscht gewesst. Nor wie's genau gewesst is, wäß kä Mensch. Un dess mit der Gribb is aa net im Dezember bassiert!"

Fritz: "Ah so! Ja was feiere mer dann an Weihnachde?"

\*wäre

Bernhard Theis, 13.12.2010



**SeniorenZentrum Bergheim**  
I. Lempp-Gast/E. Dişli-Gülçalar  
Kirchstr. 16, 69115 Heidelberg,  
Telefon 06221 970368 oder 873 5563  
[szbergheim@vbi-heidelberg.de](mailto:szbergheim@vbi-heidelberg.de)  
[www.seniorenzentren-hd.de](http://www.seniorenzentren-hd.de)

